

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Universität begrüßte 4.700 „Erstis“ des doppelten Abiturjahrgangs

Düsseldorf - 14.10.13

VON: C.G.

**14.10.2013 - Am Montag begrüßte die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) um 11.00 Uhr offiziell ihre neuen Studierenden. Nach langen Umbauarbeiten im gesamten Hörsaalzentrum der Philosophischen Fakultät waren es die neuen Studierenden, die im frisch renovierten und wiedereröffneten Hörsaal 3A zum ersten Mal Platz nehmen durften.**

Ein Vers aus dem Gedicht „Doktrin“ von Heinrich-Heine, dem Namenspatron der Universität Düsseldorf, lautet: „Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht!“. Und weiter:“ Trommle die Leute aus dem Schlaf, trommle Reveille mit Jugendkraft, marschiere trommelnd immer voran, das ist die ganze Wissenschaft.“ Passend dazu eröffnete die Taiko-Trommlergruppe WADOKYO des Hochschulsports als furioser Auftakt die Begrüßung.

Im Anschluss hieß Rektor Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper alle Erstsemester an der Universität willkommen. Viel sei im Vorfeld über das Eintreffen des Doppelten Abiturjahrganges in diesem Wintersemester an den Hochschulen spekuliert worden. Die Heinrich-Heine-Universität habe sich in den vergangenen Jahren gut vorbereitet, um den neuen circa 4.700 „Erstis“ gute Studienbedingungen zu ermöglichen. Es werde mitunter etwas eng werden, aber nicht enger als die letzten zweieinhalb Jahre. Durch den Wegfall der Wehrpflicht und der Studiengebühren sei die Universität schon in diesem Zeitraum gewachsen, die Studierendenzahlen hätten sich mehr als verdoppelt. Er wünschte allen Studierenden: „Machen Sie das Beste aus Ihrem Studium. Ziele eines Studiums sind heute akademische Bildung und eine aussichtsreiche Berufsfähigkeit. Das sind keine Gegensätze! „Berufsfähigkeit“ heißt aber nicht nur formale Qualifikation, sondern Flexibilität, Kreativität und Phantasie, fortgesetzte Lernfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Den einen, den fachlichen Teil, werden wir Ihnen zu vermitteln wissen. Den anderen Teil, den man auch als Persönlichkeitsentwicklung bezeichnen kann, sollten Sie in Ihre eigene Verantwortung nehmen. Das heißt nichts anderes, als die Universität in Ihrem ureigensten Sinne als einen Bildungsort wahrzunehmen und zu nutzen!“

Nach den Worten des Rektors begrüßte Beigeordneter Burkhard Hintzsche, Dezernent für Jugend, Schule, Soziales und Sport, im Namen der Stadt Düsseldorf die Studierenden. Er wies auf die gute und gewachsene Beziehung zwischen Stadt und Universität hin.

ASTA-Vorsitzender Ryuta Honda und Robin Pütz, Präsident des Studierendenparlaments, stellten die studentische Selbstvertretung und Möglichkeiten für ein Engagement an der Universität neben dem eigenen Studium vor.

Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Prorektorin für Studienqualität und Gleichstellung, informierte über die Universitäts-Struktur wie auch über das Studium an der Heinrich-Heine-Universität. Das vorausschauende Management der HHU mache sich heute bezahlt: Mehr Studienplätze (bis 2015 rund 5.300), mehr Platz (Modernisierung bestehender Gebäude, Neubauten wie das geplante Studierenden Service Center), mehr Veranstaltungen, mehr Personal (bereits über 200 Stellen sowie 20 Professuren) und mehr Beratung (neue Beratungsprogramme und zusätzliche Info-Veranstaltungen, erstmals auch für Eltern von Abiturienten) trügen dazu bei, dass auch der Doppelte Abiturjahrgang gute Studienbedingungen vorfinde.

Nach dem offiziellen Begrüßungsteil überreichten Rektor, Prorektorin und Beigeordneter Hintzsche stellvertretend für alle Erstsemester den Neu-Studierenden Livia Schmidt und Robin Folgnandt eine Umhängetasche ("Messenger Bag") der Heinrich-Heine-Universität.

Danach fand traditionell der HHU Info-Basar statt - wegen des großen Erfolgs der vergangenen Jahre diesmal auf dem ULB-Platz (Außenbereich vor Universitäts- und Landesbibliothek). Dort präsentierten sich die zentralen Einrichtungen und Serviceeinrichtungen für Studierende sowie Hochschulinitiativen, Vereine etc.. Ebenfalls anwesend waren verschiedene Kultureinrichtungen aus Düsseldorf und der Region, um auch Neu-Düsseldorferinnen und Neu-Düsseldorfern das Leben außerhalb des Campusgeländes vorzustellen.



Rektor Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper hieß die "Erstis" im modernisierten Hörsaal 3A willkommen.



Rektor Piper, Prorektorin Bauschke-Hartung und Beigeordneter Hintzsche überreichten Robin Folgnandt und Livia Schmidt stellvertretend für alle Erstsemester die traditionelle Jahrgangstasche der HHU.



Wie gewohnt konnten sich die neuen Studierenden auf dem Info-Bazar über die Einrichtungen der Universität, studentische Initiativen, Angebote des ASTA sowie über die Stadt Düsseldorf informieren. (Fotos: HHU/Uli Oberländer)

**Link zum Videomitschnitt der Erstsemesterbegrüßung:**

[medienlab.phil-fak.uni-duesseldorf.de/erstsemesterbegrueessung-2013/](http://medienlab.phil-fak.uni-duesseldorf.de/erstsemesterbegrueessung-2013/)

### **Vorläufige Zahlen, Daten und Fakten zum neuen Semester (Stand: 14.10.2013):**

Insgesamt haben sich mehr als 4.700 (1. Hochschulsemester, Stand: 14. Oktober 2013) Studierende für die HHU entschieden, das sind ca. 14% mehr als im vergangenen WS 2012/13 (4.078 Studierende).

Ordentlich Studierende im 1. Hochschulsemester WS 13/14 nach Fakultäten:

Philosophische Fakultät:	1.918
Math.-Nat.:	1.581
WiWi:	489
Medizin:	405
Jura:	249

Aktuell verzeichnet die Heinrich-Heine-Universität ca. 26.500 Gesamtstudierende an der HHU, über 3.000 Studierende mehr als im letzten Jahr. Die Verteilung nach Fakultäten:

Math.-Nat.:	10.062
Philosophische Fakultät:	9.615
Medizin:	3.379
Jura:	1.790
WiWi:	1.642

Es gibt derzeit 64 Studierende im 1. Hochschulsemester unter 18 Jahren, das sind ca. 1,4% der Hochschulanfänger. Das Durchschnittsalter der Studierenden im 1. Hochschulsemester liegt bei 20,6 Jahren.

Die meisten Anfängerinnen und Anfänger im 1. Hochschulsemester verzeichnen die Studiengänge Geschichte (456), Biologie (387), Medizin (374), Informatik (333) sowie VWL (323).

(Im WS 2012/13: Biologie, Romanistik, Medizin, Germanistik und Informatik)

In der Bewerberstatistik (Orts-NC-Fächer) lagen folgende Fächer vorn:

Bachelor Betriebswirtschaftslehre  
Bachelor Psychologie  
Bachelor Medien- und Kulturwissenschaft  
Rechtswissenschaft  
Sozialwissenschaften

(Im WS 12/13 folgende Fächer mit Orts-NC: Bachelor Psychologie, Bachelor Medien- und Kulturwissenschaften, Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Kommunikations- und Medienwissenschaften, Bachelor Biochemie)